Die Polizei – wessen Freund und Helfer?

Am heutigen Samstag fand in Potsdam die Kundgebung der Corona-Leugner*innen und der Verschwörungstheoretiker*innen statt. Dafür stellte die Stadt die Freifläche des Neuen Lustgartens zur Verfügung. Auf der anderen Straßenseite, vor dem Filmmuseum, gab es zeitgleich eine Gegenkundgebung unter dem Motto *„Ausgeschwurbelt! Gemeinsam gegen Corona, Quatschdenken und Nazigeschwurbel!“*

So weit so gut. Doch was kam dann? Als Bewegung hineinkommt, reagiert die Polizei höchst einseitig. Zweierlei Maß schadet dem Rechtsstaat und der Demokratie.

Im Laufe des Nachmittags, nachdem sich die Breite Straße zu beiden Seiten mit PKWs aus den Corona-Hotspot-Regionen im Süden Brandenburgs füllten, gab es als ökologische Alternative einen kurzen Fahrrad-Corso mit ca. 100 Teilnehmer*innen auf der abgesperrten Straße zwischen den beiden Demonstrationen-Karrees. Die Polizei war überrascht und reagiert mit dem Aufmarsch behelmter Polizist*innen und mit Gewalt gegenüber einigen Radfahrer*innen.



… dein Feind und Schubser?
Ganz anders verhielt sich die Polizei gegenüber den Coronaleugner*innen. Fast die Hälfte aller Teilnehmer*innen trug keine Maske, zeigte aber ein Attest beim Einlass vor. Dem möglichen massiven Missbrauch solcher Schreiben und der damit verbundenen Urkundenfälschung wurde vor Ort scheinbar nicht nachgegangen.

Laut Augenzeugen- und Presseberichten in der MAZ (Corona-Demo in Potsdam: Vollsperrung Breite Straße (maz-online.de)) löst sich aus der Leugner*innen-Menge ein Demonstrationsblock. Circa 50 Menschen nehmen an dieser unangemeldeten Demonstration teil. Doch diese Demo ist nicht nur unangemeldet, sondern bleibt auch völlig unbehelligt!

maz-online.de/Lokales/Potsdam/Corona-Demo-in-Potsdam-Vollsperrung-Breite-St

tsdam / Liveticker: Corona-Kritiker demonstrieren in Potsdam

Demo-Zug kurz vor der Brandenburger Straße

Es ist kaum zu erklären. Mehr als 50 Menschen ziehen durch die City. Sie sind gleich auf der Brandenburger Straße. Hier herrscht übrigens auch Maskenpflicht. Die Polizei greift an keiner Stelle ein. Währenddessen wird der Zug die ganze Zeit von eigenen Leuten gefilmt.

Vor 27 Minuten

Die Demo der Corona-Leugner ist merklich geschrumpft. Auch die meisten Teilnehmer der Autokorsos sind bereits aufgebrochen. Die Versammlung wird in Kürze beendet, heißt es von den Veranstaltern.

Vor 30 Minuten

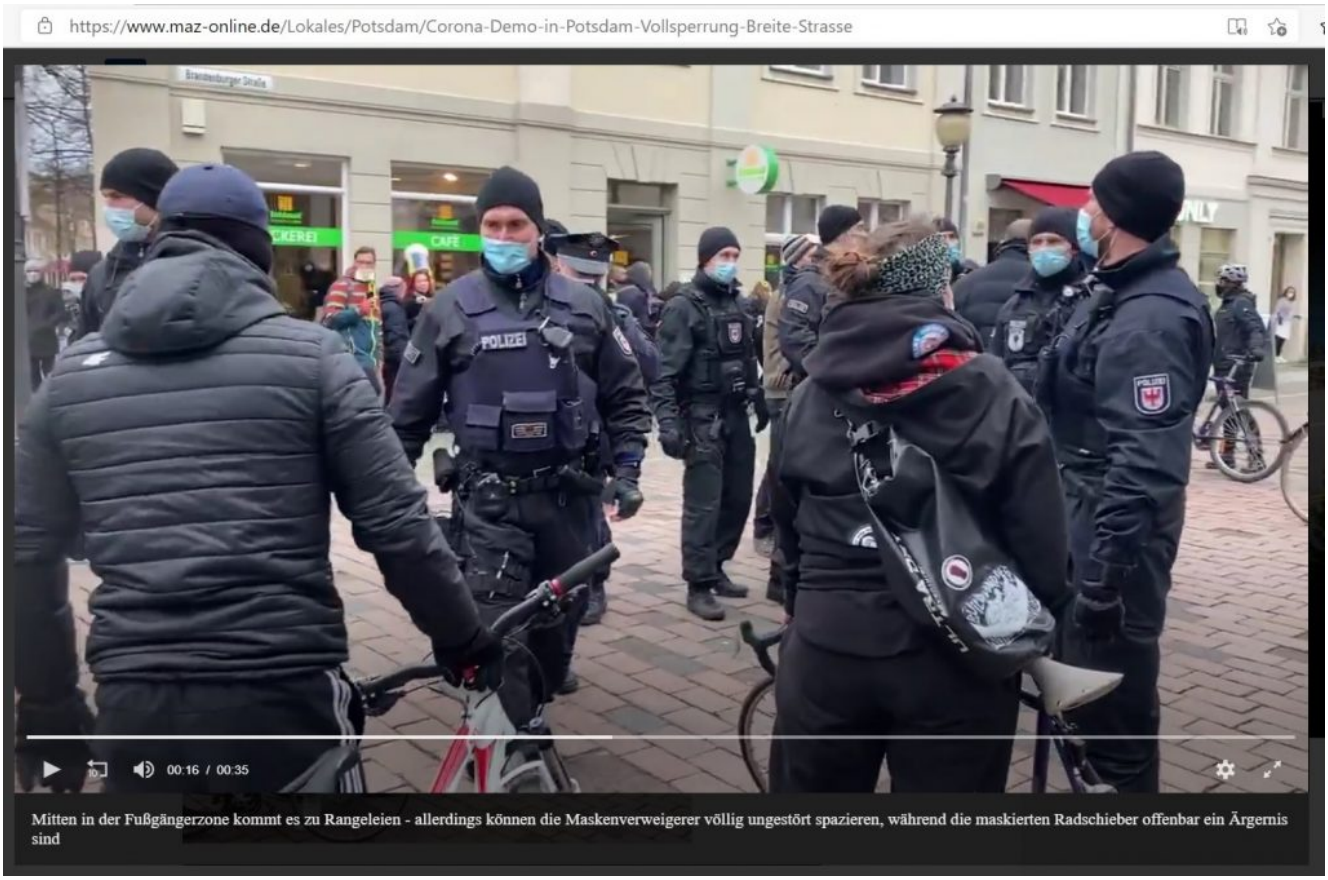
Ein einzelner Ausgeschwurbelt-Vertreter ruft „Verpisst Euch“ - und erntet einen Nazis-Raus-Sprechchor. Die Demo bewegt sich unbehelligt weiter in Richtung Brandenburger Straße.

Vor 33 Minuten

Polizei versucht nicht, Demo-Zug aufzuhalten

MAZ-Liveticker-20.03.2021 Auszug 1
Trotz fehlender Genehmigung und bestehender Maskenpflicht

greift die Polizei nicht bei den demonstrierenden „Spaziergänger*innen“ ein! Sie wendet sich aktiv und handfest den Fahrradfahrer*innen zu, die auf der Brandenburger Straße schieben oder fahren und auf die Rechtsverletzung seitens der Coronaleugner*innen aufmerksam machen.



MAZ-Liveticker-20.03.2021 Videostandbild 1

Die körperlich Konfrontation seitens der Polizei wird regelrecht gesucht und ist in den Videoaufnahmen auch zu sehen. Die MAZ berichtet weiter:

.maz-online.de/Lokales/Potsdam/Corona-Demo-in-Potsdam-Vollsperrung-Breite-St

Potsdam / Liveticker: Corona-Kritiker demonstrieren in Potsdam

Vor 3 Minuten

Festnahmen in der Dortustraße

In der Dortustraße ist es zu Rangeleien zwischen der Polizei und den Gegendemonstranten gekommen. Wenigstens drei Personen wurden festgenommen. Die Corona-Leugner, von denen viele keine Masken getragen haben, konnten unbehelligt weiterziehen.



Vor 8 Minuten

MAZ-Liveticker-20.03.2021 Auszug 2
Einige Personen werden vom Fahrrad und zu Boden gerissen und

dort mit körperlicher Gewalt fixiert. Hier noch einmal der Link, in dem dies alles nachzusehen und nachzulesen ist.

Corona-Demo in Potsdam: Vollsperrung Breite Straße (maz-online.de)

Während ein Teil der Polizei die geschilderten Festnahmen vornimmt, begleitet eine weitere Polizeieinheit die Coronaleugner*innen unter Führung von Captain Future zur Peter-und Paul-Kirche, damit sie dort (am neu geschaffenen Gedenkort für die an/mit Corona Gestorbenen) den Opfern der „Corona-Diktatur“ gedenken können. Das ist der perfide Höhepunkt des Tages, den die Polizei so darstellt:

Polizeibericht-20.03.2021Herunterladen
Es stellt sich angesichts solcher Bilder und Ereignisse erneut die Frage: Wessen Freund und Helfer ist die Polizei? Zweierlei Maß schadet dem Rechtsstaat und letztendlich der Glaubwürdigkeit der Polizei selbst.

NACHTRAG: Die Solidarisierung der Polizei mit den Corona-Leugner*innen und Querdenker*innen oder das Tolerieren von deren Verstößen gegen Demoauflagen scheint kein Einzelfall, wie Tagesspiegel, WELT u.a. berichten:

Corona-Demo in Kassel eskaliert : Polizisten sollen sich mit „Querdenkern“ solidarisiert haben – Panorama – Gesellschaft – Tagesspiegel

„Ein absolut unverständliches Zurückweichen des Staates“ (msn.com)